

Fehlertoleranz bei parallelisierten Programmen

Projektgruppe „Praxis der Forschung“
WiSe 2016/17

1 Themenbeschreibung

In der modernen Algorithmenentwicklung müssen mittlerweile verteilte und parallelisierte Lösungen realisiert werden, um heutige Herausforderungen zu bewältigen. Aufgabe dieses Projektes ist es, in eine Machbarkeitsanalyse zu untersuchen, wie formale Methoden (insbesondere Programmäquivalenz-Analysen) genutzt werden können, um zu beweisen, dass eine parallelisierte Version äquivalent zu der originalen Implementierung eines Programms ist.

2 Gruppe

Bereits ein Teilnehmer, weitere möglich.

3 Kontakt / Betreuer

Mattias Ulbrich

ulbrich@kit.edu, Raum 229 (Geb. 50.34)